

Protokoll der GF-Sitzung vom 14.11.2012

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales), Carolin Heiße (stud. Senatorin), Stefan Fehser, Christian Prause (RF Soziales), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik) (ab 20:30 Uhr)

Protokoll: Ullrich

Beginn: 18:45

Ende: 21:45

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. InfoTOP: Senatsbeschluss zu IHI Zittau</p> <p>Carolin ist hier um zu berichten. Im Senat wurde über die Ordnung für das IHI nach dessen Angliederung an die TUD beschlossen. Wider ihren Erwartens gab es, mit Ausnahme der stud. Seite keine Diskussion. Letzlich wurde die Ordnung mit 16/3/1 angenommen. Caro meint, dass es klar sein sollte, wo die Gegenstimmen herkamen.</p> <p>Punkte der stud. Senatoren waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Beschlussvorlage wurde indirekt erwähnt, dass Studiengänge wegfallen würden. Welche genau ist noch nicht klar. Gleichzeitig betonte das Rektorat, dass aber auch neue Studiengänge mit internationalem Profil hinzukommen würden. - Recht auf Einrichtung und Schließung von Studiengängen liegt <u>allein</u> beim Rektorat. Begründet wurde dies mit der Tatsache, dass das IHI keine Fakultät ist und somit die Kompetenz auf einen Punkt konzentriert werden müsse, um Konflikten vorzubeugen. <p>Matthias: Im Umkehrschluss bedeutet die Ordnung, dass unsere Pläne mit dem IHI nicht bedroht sind, da es definitiv keine Fakultäts- und somit Fachschaftsqualität besitzt. Er sieht Konflikte bei der Besetzung von StuKos voraus.</p> <p>Gleichzeitig ging der GF die Nachricht zu, dass die Gremien des IHI ihre Gültigkeit komplett am 1.1.2013 ihre Gültigkeit verlieren. Ab diesem Datum sind die Studierenden des IHI also auch Mitglieder unserer Studierendenschaft.</p> <p>In Folge erörtert Matthias kurz die finanziellen Folgen, v.a. für die Studierendenschaft des IHI.</p> <p>Wenn wir Sachmittelübernehmen und die Rechtsnachfolge übernehmen, werden wir eine ganz genaue Prüfung vornehmen,</p>	

was und in welcher Menge übernommen wurde.
Entsprechend muss entweder eine neue Ordnung für die Studierendenschaft ausgearbeitet werden, bzw. die Studierenden in unsere Strukturen und Ordnungen eingegliedert werden.
Ergo: Die Ordnung ist keine Gefährdung für unsere Pläne, sie bleibt aber moralisch sehr fragwürdig, wie Jessica betont. Matthias stimmt letzterem definitiv zu.

2. Finanzantrag Ref PoB

Stefan vertritt Holger Herzberg als Antragsteller, da dieser gesundheitlich verhindert ist.

Es geht um die Jahrestage der Pogrome in Solingen, Hoyerswerda etc. Holgers Plan ist es, die Studierenden bzgl. dieser Thematik (Rassismus, Gewalt gg. Einwanderer) zu sensibilisieren. Zu diesem Thema ist ein Themenabend am 28.11.2012 mit Vorträgen, Diskussionsrunden und der Vorführung eines Filmes zu den Brandanschlägen in Mölln geplant. Das ganze soll im HSZ stattfinden. Die Werbung über Flyer soll kostenneutral im StuRa hergestellt werden.

Antragssumme: 175,- € (aufgeteilt: 75,- € Referentenhonorar, 100,- € Filmmutzungsgebühr)

Andreas wurde auf dem letzten 'Treffen des Referats darüber informiert und hat keine inhaltliche Gegenrede zu diesem Plan gehabt, merkt Stefan an.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

3. Anfrage bzgl. Chemikerball 2013

Felix Nadolny hat folgende Anfrage an die Geschäftsführung geschickt:

„[I]ch wende mich stellvertretend für das 5.FS BA Chemie an Sie. Wir wollen auch im nächsten Jahr den traditionellen Chemikerball auf der Wiese hinterm HSZ veranstalten. Dafür hat sich der 27.Juni 2013 als passender Termin herauskristallisiert. Laut den Terminen im Internet findet jedoch an diesem Tag eine StuRa-Sitzung statt. Stellt dieser Fakt prinzipiell ein Problem für Sie dar? Falls ja, lässt sich diesbezüglich eine Einigung erzielen? Eine mögliche Alternative wäre die Verlegung der Sitzung in den Potthof-Bau. So wurde es mir von Seitens der Liegenschaften vorgeschlagen.

Ich würde mich über eine baldige Antwort freuen, damit wir mit einem festen Termin planen können.“

Die GF stellt fest, dass man den Chemikern hier keine positive Rückmeldung geben kann. Es gibt hierzu einen gültigen StuRa-Beschluss über den sich die GF nicht stellen kann. Selbst wenn die GF inhaltlich nichts gegen diese Veranstaltung hat.

Matthias wird die Antwort verfassen.

4. **GF Soziales - Nutzung des Verfügungsrahmens**

Jessica möchte das GEW-Handbuch für Promovierende bestellen. Es ist eine Neuauflage und kostet 15,- € zum Vorzugspreis.

5. **StuRä-Vernetzungstreffen**

Seit wir uns zuletzt darum bemüht hatten, ist hierzu von keiner Seite etwas passiert. Im Rahmen der Entwicklung bzgl. des Hochschulgesetzes wäre es ganz sinnvoll, sich hier mit den Kolleginnen und Kollegen kurz zu schließen, meint Jessica. Matthias ist der gleichen Meinung.

Die GF einigt sich auf folgenden Terminvorschlag:

28.11.2012 18:00 Uhr, die GF Sitzung wird auf einen, noch zu klärenden Zeitpunkt verlegt.

Ullrich wird die Einladungen raus schicken.

19:55 Uhr: Die Sitzung wird geschlossen.

20:55 Uhr: Die Sitzung wird wieder geöffnet

6. **Härtefallanträge Oktober 2012**

BK 352/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 353/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 355/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 356/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 357/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 358/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

BK 359/02/2012 – entspricht den Härtefallrichtlinien

Der GF wurde die Annahme der Härtefälle empfohlen.

Der Annahme benannter Härtefälle wird einstimmig zugestimmt.

BK 354/02/2012 – entspricht nicht den Härtefallrichtlinien

Der Antrag wird abgelehnt.

7. **Fachschaftsordnung des FSR**

Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik

Hans Reuter übersandte der GF im Auftrag des FSR die beschlossene Fachschaftsordnung zur Kenntnisnahme. Da auffallend viele Paragraphen den übergeordneten Ordnungen sowie Anderen innerhalb der Fachschaftsordnung widersprechen, wird die Heimsuchung des FSR angeordnet.

8. **Sonstiges**

Janin ist vom 14.02. bis zum 16.03.2013 nicht in Deutschland und

für diesen Zeitraum somit nur schwer erreichbar.	
--	--